

DIE MATRIKEL DER
AKADEMIE UND UNIVERSITÄT BAMBERG
1648–1803

Veröffentlichungen der Gesellschaft für
fränkische Geschichte

IV. Reihe: Matrikeln fränkischer Schulen

12. Band, Erster Teil:
Die Matrikel der Akademie und Universität Bamberg
1648–1803

Text

GESELLSCHAFT
FÜR  FRÄNKISCHE
GESCHICHTE

DIE MATRIKEL DER
AKADEMIE UND UNIVERSITÄT
BAMBERG
1648–1803

Im Auftrag der
Gesellschaft für fränkische Geschichte
neu herausgegeben von
Bernhard Spörlein

2014
Gesellschaft für fränkische Geschichte, Würzburg

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.de>> abrufbar.

Das Projekt wurde von der Oberfrankenstiftung,
der Otto-Friedrich-Universität Bamberg,
dem erzbischöflichen Ordinariat Bamberg,
der Stadt Bamberg,
dem Historischen Verein Bamberg und
der Staatsbibliothek Bamberg gefördert.

Druck: Print Com, Erlangen
Layout: Sigrid Strauß-Morawitzky, Stegaurach

© 2014 Gesellschaft für fränkische Geschichte
Printed in Germany

Wissenschaftlicher Kommissionsverlag,
Stegaurach

ISBN 978-3-86652-413-2

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier. – Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

INHALTSVERZEICHNIS

Band 1: Text

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen	7
Vorwort des Präsidenten der Otto-Friedrich-Universität	9
Vorwort des Bearbeiters	10
Einleitung	11
I. Grundzüge der Bamberger Universitätsgeschichte	11
II. Die Matrikeledition	14
III. Frühneuzeitliche Universitätsmatrikeln als Quellentyp – ein Überblick	19
IV. Immatrikulationsverfahren	23
V. Die Handschriften	34
A. Auswahl	34
B. Überlieferungsgeschichte	36
C. Beschreibung der einzelnen Handschriften	40
1. <i>Die Matrikelbände</i>	40
1.1 Der erste Matrikelband (1648–1753)	40
1.2 Der zweite Matrikelband (1754–1803)	59
2. <i>Weitere Personenverzeichnisse</i>	73
2.1 Das Verzeichnis der Graduierten der philosophischen Fakultät (1648–1780)	73
2.2 Das Verzeichnis der Professoren und der Studierenden der theologischen und der philosophischen Fakultät (1684/85–1779/80)	80
2.3 Das klassifizierende Verzeichnis der Studierenden der Philosophie (1781–1803)	90
2.4 Das Promotionsverzeichnis der theologischen Fakultät (1648–1798)	95
2.5 Das Rechnungsbuch der theologischen Fakultät (1649–1802/03)	103
2.6 Das Rechnungsbuch der philosophischen Fakultät (1649–1772/73)	106
2.7 Schülerverzeichnisse des Gymnasiums Bamberg	109
2.7.1 Das Verzeichnis der Preisträger und der Schüler des Gymnasiums (1725/26–1748/49)	109
2.7.2 Das Schülerverzeichnis des Gymnasiums (1749/50–1807/08)	113
VI. Editionsgrundsätze	119
VII. Bibliographie	128
Quellenverzeichnis	128
Literaturverzeichnis	131
Siglen und Abkürzungen	137
Text der Matrikel 1648–1803	139
Ergänzungen zur Matrikel der Akademie und Universität aus den Begleitverzeichnissen	993

Band 2: Personen- und Ortsregister

Einleitung	7
Personenregister	7
Ortsregister	9
Übersicht über die laufenden Nummern der Matrikel und ihrer Begleitverzeichnisse, die zugehörigen Studienjahre und die Anzahl der Verzeichneten	13
Gesamtregister der Personennamen	19
Register der adeligen Personen	286
Register der Ordensangehörigen	298
Register der bürgerlichen Personen ohne Herkunftsangabe	307
Register der Ortsnamen	311
Konkordanzen	377

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN UND TABELLEN

Abb. 1a:	Erste Seite der Leges et Statuta Universitatis Bambergensis für den Hörer der Logik Jakob Rinecker aus Hammelburg (Matr.-Nr. 10968), 15. Dezember 1779	30
Abb. 1b:	Letzte Seite der Leges et Statuta Universitatis Bambergensis für den Hörer der Logik Jakob Rinecker aus Hammelburg (Matr.-Nr. 10968), 15. Dezember 1779	31
Abb. 2:	Immatrikulationszeugnis für den Kandidat der Philosophie Michael Jaeck aus Bamberg (Matr.-Nr. 12238), 18. Dezember 1801	33
Abb. 3:	Matrikelbände und weitere Personenverzeichnisse, aufgereiht nach den Altsignaturen auf dem Buchrücken	41
Abb. 4:	Einband des ersten Matrikelbandes	42
Abb. 5:	Einband des zweiten Matrikelbandes	42
Abb. 6:	Einband des Liber Fastorum Facultatis Philosophicae Bambergensis	43
Abb. 7:	Einband des CATALOGUS Professorum, et discipulorum in Theologia, et Philosophia Bambergae	43
Abb. 8:	Einband der NOMINA ET CLASSES [...]	44
Abb. 9:	Einband des LIBER DECRETORUM, RESPONSORUM, FASTORUM FACULTATIS THEOLOGICAE [...]	44
Abb. 10:	Einband des LIBER RATIONUM ACCEPTI ET EXPENSI FACULTATIS THEOLOGICAE [...]	45
Abb. 11:	Einband der RATIONES DECANORUM [...]	45
Abb. 12:	Einband der NOMINA PROEMIFERORUM[!] Et AD ALTIOREM CLASSEM RITÈ ADMISSORUM IN Almâ Ottonianâ Bambergensi ACADEMIA [...]	46
Abb. 13:	Einband der SCHOLAE INFERIORES BAMBERGAE AB ANNO 1750	46
Abb. 14:	Letzte Matrikeleinträge des Studienjahres 1708/09 (linke Seite), erste Matrikeleinträge des Studienjahres 1709/10 (rechte Seite)	49
Abb. 15:	Matrikeleinträge des Studienjahres 1774/75	63
Tab. 1:	Für die Neuedition verwendete Handschriften und ihre Abkürzung in den Anmerkungen und in den Ergänzungen zur Matrikel	127

